

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung
mit Antwort der Landesregierung
- Drucksache 17/7111 -**

„Rent-a-Sozi-Affäre“ (so z. B. *Tagesspiegel* und *Die Zeit*): Ist die SPD-geführte Landesregierung Opfer der SPD-Unternehmensgruppe?

Anfrage der Abgeordneten Christian Dürr, Christian Grascha und Gabriela König (FDP) an die Landesregierung,
eingegangen am 07.12.2016, an die Staatskanzlei übersandt am 13.12.2016

Antwort des Niedersächsischen Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr namens der Landesregierung vom 16.01.2017,
gezeichnet

Olaf Lies

Vorbemerkung der Abgeordneten

Laut Wikipedia hält die SPD zahlreiche Unternehmensbeteiligungen. Durch diese Beteiligungen und durch eigene unternehmerische Tätigkeiten erzielt die SPD jährlich Einnahmen und Ausschüttungen im Bereich von mehreren Millionen Euro. Eine dieser zahlreichen Unternehmungen der SPD ist die „Vorwärts Verlagsgesellschaft mbH“ mit Sitz in Berlin. Zum *vorwärts*-Verlag gehört die Tochterfirma NetworkMedia (NWMD). Laut Eigenaussage des *vorwärts*-Verlag ist die NWMD eine Agentur, die sich auf die politische Kommunikation spezialisiert hat und Kampagnen im sozialdemokratischen Umfeld konzipiert und realisiert (<http://www.vorwaerts.de/seite/vorwaerts-verlag>).

Bereits 2010 wurden die Vermarktung von SPD-Politikern und das Sponsoring von SPD-Veranstaltung durch den *vorwärts*-Verlag medial thematisiert (<http://www.spiegel.de/politik/deutschland/nrw-landtagswahl-auch-spd-politiker-werden-vermarktet-a-679676.html>). In der Pressemitteilung „In eigener Sache - Format Kamingespräche“ vom 23. Februar 2010 erläuterte der *vorwärts*-Verlag das Konzept dieser damaligen Veranstaltungsreihe. Aufgrund der „Kamingespräche auf Einladung von *vorwärts* vor einigen Jahren und der aktuellen Version *vorwärts*-Gespräche, die es seit ca. fünf Jahren bei der *vorwärts*-Verlagsgesellschaft geben soll, spricht LobbyControl im Falle der SPD von „Wiederholungstäterin“ (<https://www.lobbycontrol.de/2016/11/rent-a-sozi-kosmetische-korrekturen-und-reformvorstoesse/>).

Bei dem aktuell in Rede stehenden *vorwärts*-Gespräch der Landesregierung vom 11. April 2016 gab es einen Vorlauf von 14 Monaten. In einem Schreiben der *vorwärts*-Verlagsgesellschaft vom 10. Februar 2015 an das Niedersächsische Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr (MW) wird Minister Lies als „dinner speaker für ein *vorwärts*-Gespräch“ angefragt. Weiter heißt es: „Die Organisation des *vorwärts*-Gesprächs liegt federführend bei uns“ (*vorwärts*-Verlag, Anm. der Verfasser), „wobei wir sowohl die Gästeliste wie auch inhaltliches eng mit Dir abstimmen würden“. Anschließend werden die „Zielsetzung“ und das „Grundkonzept“ erläutert. Demnach stellt sich ein *vorwärts*-Gespräch als „Austausch von Ideen zum politischen und wirtschaftlichen Agenda-Setting im Bereich der sozialdemokratischen Politik“ dar. Hierfür werden „rund 15 hochkarätige Gäste in Rücksprache mit dem Gastgeber persönlich eingeladen“. Die *vorwärts*-Verlagsgruppe befindet sich bei der Organisation „in Abstimmung mit der SPD-Bundestagsfraktion sowie wirtschaftspolitischen Runden der FES...“.

Minister Lies unterrichtete die Mitglieder des Landtages am 24. November 2016 über die Medienberichterstattung zu den *vorwärts*-Gesprächen. Hierbei zeigt sich Minister Lies „überrascht“, „verärgert“ und „stinksauer“ über die Hintergründe, die er aus den Medien erfahren hat. Nach Informationen des MW vom 25. November 2016 war die Landesregierung bereits seit dem 1. März 2016 über die Einladungsliste und den „Unterstützer des Formats“ im Bilde. In der Mail vom 1. März 2016

steht zum Sachverhalt „Unterstützersumme“: „Das Thema war auch schon angesprochen, es gibt nur eben nun einen neuen Unterstützer. Bestenfalls können Sie auch dieses noch einmal abklären“. Die Auswertung des Manuskriptes von ZDF „Frontal 21“ legt folgende Schlussfolgerungen nahe. Der *vorwärts*-Verlag oder dessen Tochter NWMD „organisiert“ sogenannten Unterstützern gegen Zahlung einer Geldleistung Gespräche mit Ministern, Staatssekretären und Fraktionsvorsitzenden. Hierfür werden zwei bis drei Monate Vorlauf benötigt. Als besonderes Angebot gibt es parlamentarische Abende mit Abgeordneten, Büroleiterinnen und -leitern, Abteilungs- und Referatsleitern aus den Ministerien. „Ziel des Abends ist es, einen ... möglichst informationshaltigen Abend zu veranstalten, in dem nicht nur der Wissensaustausch im Vordergrund steht, sondern auch die Intensivierung des bestehenden Netzwerkes“ (<https://www.zdf.de/politik/frontal-21/frontal-21-clip-1-104.html>).

Vorbemerkung der Landesregierung

Die Landesregierung legt aufgrund des Kontextes und der Vorbemerkung der Abgeordneten die vorliegende Kleine Anfrage dahin gehend aus, dass von der Anfrage nur Vorgänge innerhalb der laufenden Legislaturperiode seit dem 18.2.2013 umfasst sind.

Aufgrund des Gesamtzusammenhanges legt die Landesregierung die Formulierungen in den Fragen 11, 21 bis 23 so aus, dass mit „vergleichbaren Gesprächsformaten“ weitere Veranstaltungen des *vorwärts*-Verlages oder der Agentur NWMD, bei denen der Dialog im Vordergrund stand, gemeint sind. Nicht erfasst sind von politischen Parteien organisierte Termine, an denen Mitglieder der Landesregierung in ihrer Eigenschaft als Parteimitglied teilnahmen.

Aufgrund der von der Landesregierung zu wahren Trennung zwischen Regierungs-/Verwaltungstätigkeit einerseits und Parteitätigkeit andererseits erfolgt die Rechenschaftslegung über etwaige Leistungen Dritter an Parteien nicht im Rahmen von Antworten der Landesregierung, sondern ausschließlich durch die Parteien nach den parteirechtlichen Vorschriften.

1. Sind der SPD-geführten Landesregierung die ehemaligen „Kamingespräche“ des *vorwärts*-Verlages als Gesprächsformat bis 2010 bekannt?

Der Landesregierung sind die ehemaligen Kamingespräche des *vorwärts*-Verlages als Gesprächsformat bis 2010 aus der damaligen Berichterstattung bekannt.

2. Hat die SPD-geführten Landesregierung Kenntnisse von der Berichterstattung (z. B. Spiegel) zu den ehemaligen „Kamingesprächen“ des *vorwärts*-Verlages?

Es wird auf die Antwort zu Frage 1 verwiesen.

3. Haben Mitglieder der Landesregierung jemals an „Kamingesprächen“ des *vorwärts*-Verlages teilgenommen?

Mitglieder der Landesregierung haben an „Kamingesprächen“ des *vorwärts*-Verlages nicht teilgenommen.

4. Seit wann gibt es das Format des *vorwärts*-Gespräches?

Es war seit vielen Jahren bekannt, dass der *vorwärts* Verlag Veranstalter unterschiedlicher Gesprächsreihen und Veranstaltungen ist. Genauere Kenntnisse von konkreten oder wiederkehrenden Formaten sowie Zeitpunkte der Implementierung waren hingegen nicht bekannt. Die Hintergründe dieser *vorwärts*-Gespräche sind erst seit der medialen Veröffentlichung von Frontal 21 bekannt.

5. Seit wann ist den Mitgliedern der SPD-geführten Landesregierung das Format der *vorwärts*-Gesprächsreihe bekannt?

Es wird auf die Antwort zu Frage 4 verwiesen.

6. Trifft es zu, dass mehr als die Hälfte der *vorwärts*-Gespräche auf der Basis einer finanziellen Leistung durch Unterstützer beruhen?

Ja.

7. Wie beschreibt die SPD-geführte Landesregierung das Format der *vorwärts*-Gesprächsreihe aus ihrer Sicht?

Aus Sicht der Landesregierung handelt es sich hierbei um Netzwerktreffen mit jeweils einem thematischen Schwerpunkt.

8. Wer war der offizielle Gastgeber des *vorwärts*-Gesprächs vom 11. April 2016?

Der Vorwärts-Verlag, dort vertreten durch die Chefredakteurin.

9. An wie vielen Gesprächen der *vorwärts*-Gesprächsreihe haben Mitglieder der Landesregierung teilgenommen?

Von der Landesregierung hat Herr Minister Lies am 11. April 2016 an einem Gespräch der *vorwärts*-Gesprächsreihe mit dem Titel „Notwendiger Infrastrukturausbau als Voraussetzung zum Gelingen der Energiewende“ in Berlin teilgenommen.

10. Welche *vorwärts*-Gespräche waren dies (Ort und Titel der Veranstaltung), und welches Mitglied der Landesregierung hat jeweils teilgenommen?

Es wird auf die Antwort zu Frage 9 verwiesen.

11. Haben Mitglieder der Landesregierung weitere Einladungen zur *vorwärts*-Gesprächsreihe oder vergleichbaren Formate (z. B. Experten- oder Kaminesgespräche mit Unterstützerleistungen) erhalten?

Ja.

12. Zu 11.: Wenn ja, welche Mitglieder der Landesregierung haben Einladungen dieser Art erhalten, und um was für eine Art der Veranstaltung hat es sich jeweils gehandelt (Titel, Ort, Datum, Unterstützer, Unterstützersumme ...)?

Herr Ministerpräsident Weil hat eine Anfrage als Gastredner zu einem *vorwärts*-Wirtschaftsgespräch unter dem Titel „Nachhaltige Wirtschaftspolitik für Niedersachsen und Deutschland“ erhalten, die abgesagt wurde. Modalitäten zu einem Unterstützer, zur Unterstützersumme oder Namen von Teilnehmern wurden bei der Anfrage nicht genannt.

13. Zu 11.: Aus welchen Gründen oder Anlässen wurden Einladungen zur *vorwärts*-Gesprächsreihe oder vergleichbaren Formaten nicht wahr- oder angenommen?

Da kein Interesse an dem vorgeschlagenen Veranstaltungsformat bestand, wurde die Anfrage abgesagt.

14. Welche Intentionen oder Absichten verfolgt die *vorwärts*-Gesprächsreihe mit SPD-Spitzenpolitikern und in Abstimmung mit der SPD-Bundestagsfraktion?

Die Landesregierung hat keine Kenntnis der Motivation und inneren Beweggründe der Ersteller der Gesprächsreihe.

15. Weshalb ist die *vorwärts*-Gesprächsreihe gemäß Grundkonzept eine „Expertenrunde Unter Drei“, und was bedeutet dies im Allgemeinen und im konkreten Fall für das *vorwärts*-Gespräch der Landesregierung vom 11. April 2016?

Es wird auf die Antwort zu Frage 4 verwiesen. Im Übrigen sah Minister Lies in dem Gespräch die Möglichkeit, in einem Kreis von Fachleuten die zentralen Aspekte der niedersächsischen Infrastrukturpolitik umfassend fachlich mit zahlreichen regionalen sowie bundesweit agierenden Unternehmensvertretern zu erörtern.

16. Handelt es sich bei der *vorwärts*-Gesprächsreihe um eine offene oder verdeckte Parteiveranstaltung? Bitte mit Begründung.

Nein. Das privatwirtschaftlich organisierte Unternehmen, die Vorwärts Verlagsgesellschaft mbH, war Veranstalter der Gesprächsreihe.

17. Fällt die *vorwärts*-Gesprächsreihe in den „Bereich des Parteisponsorings“ (*taz*, 24. November 2016)? Bitte mit Begründung.

Es wird auf die Vorbemerkung verwiesen.

18. Wurden Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter der Landesregierung mit der Vorbereitung solcher Veranstaltungen betraut bzw. beauftragt?

Unter Bezug auf die Frage zu 9.: Ja.

19. Wurde Mitarbeiterinnen oder Mitarbeitern der Landesregierung die Teilnahme an der *vorwärts*-Gesprächsreihe angeboten oder nahegelegt?

Angesichts der mit zahlreichen Unternehmensvertretern der Energiebranche besetzten Veranstaltung erfolgte auf Wunsch von Minister Lies eine Begleitung durch die Abteilungsleiterin für Industrie und Maritime Wirtschaft im Wirtschaftsministerium, da dort die Energiebelange betreffend das Wirtschaftsministerium verortet sind. Der damalige Leiter des Ministerbüros begleitete Minister Lies ebenfalls zu dem Termin, da er auf Wunsch des Ministers ohnehin an einem Termin zum Thema „Bundesverkehrswegeplan“ am selben Tag als Ministerbegleitung teilnahm. Einwände gegen die Begleitung wurden seitens des Veranstalters nicht erhoben.

20. Wenn ja: War dies jeweils eine Dienstreise und wurde selbige als Dienstreise abgerechnet?

Ja. Dies gilt für beide Mitarbeiter.

21. Haben Staatssekretärinnen oder Staatssekretäre der SPD-geführten Landesregierung jemals an Kaminesgesprächen, *vorwärts*-Gesprächen oder anderen vergleichbaren Gesprächsformaten teilgenommen (Bitte mit Aufzählung)?

Nein.

- 22. Haben Büroleiterinnen oder Büroleiter der SPD-geführten Landesregierung jemals an Kamingesprächen, vorwärts-Gesprächen oder anderen vergleichbaren Gesprächsformaten teilgenommen (bitte mit Aufzählung)?**

Es wird auf die Antworten zu den Fragen 9 und 19 verwiesen.

- 23. Haben Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter, insbesondere Abteilungs- oder/und Referatsleiter, aus den niedersächsischen Ministerien jemals an Kamingesprächen, vorwärts-Gesprächen oder anderen vergleichbaren Gesprächsformaten teilgenommen (bitte mit Aufzählung)?**

Es wird auf die Antwort zu Frage 22 verwiesen.

- 24. Stellt die Organisation durch und die Teilnahme von Mitgliedern der Landesregierung an der vorwärts-Gesprächsreihe irgendeinen Widerspruch, An- oder Verstoß dar?**

Die Landesregierung geht in der nachfolgenden Antwort zu Ziffer 24 davon aus, dass die Frage nach einem möglichen Widerspruch, An- oder Verstoß auf das hier einschlägige Ministerrecht abstellt.

Nein, es handelte sich um einen dienstlichen Termin, bei dem der Minister durch die Fachleute des MW begleitet wurde. Im Übrigen wird auf Nr. 2.2 der Verwaltungsvorschriften zum Ministergesetz verwiesen. Danach zählen zu den amtlichen Tätigkeiten insbesondere repräsentative Besuche von Sport-, Kultur- und gesellschaftlichen Veranstaltungen, Besuche von Firmen und Unternehmen, Besuche von Medienveranstaltungen (Pressetermins, Talkshows), Besuche von Parteiveranstaltungen, wenn sie überwiegend der Pflege der Beziehungen der Landesregierung oder eines Mitglieds der Landesregierung zu den Parteien dienen und erkennbar in der Eigenschaft eines Amtswalters durchgeführt werden.

- 25. Würde eine Inanspruchnahme von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Landes Niedersachsen für die vorwärts-Gesprächsreihe durch Mitglieder der Landesregierung irgendeinen Widerspruch, An- oder Verstoß darstellen können und, wenn ja, welchen?**

Nein, es handelte sich um eine dienstliche Veranstaltung, es wird insoweit auf die Antwort zur Frage 24 verwiesen.

- 26. Vor dem Hintergrund des Vorwurfes an die SPD als „Wiederholungstäterin“ und der Absprache der Gästeliste mit Minister Lies: Wie glaubhaft ist die dargestellte Unwissenheit von Minister Lies aus Sicht der Landesregierung (bitte mit Begründung)?**

Minister Lies hat in der öffentlichen Sitzung des Landtages am 24. November 2016 den ihm zu dem Zeitpunkt bekannten Sachverhalt dargelegt und die zum Vorgang zugehörigen Dokumente vorgelegt und diese am 25. November 2016 durch im Anschluss an die öffentliche Sitzung bekannt gewordene weitere Dokumente in einem Schreiben an alle Vorsitzenden der Fraktionen im Landtag ergänzt. Damit ist der Vorgang in vollem Umfang transparent gemacht worden.

- 27. Mit Bezug auf die E-Mail vom 1. März 2016 - 12:58 Uhr, Betreff: vorwärts-Gespräch 11.4./Bitte um Freigabe Einladungsliste, hier Stichwort „Unterstützersumme“: Was bedeutet die Ausführung: „Das Thema war auch schon angesprochen, es gibt nur eben nun einen neuen Unterstützer“**

- 28. Mit wem wurde wann das Thema Unterstützer/Unterstützersumme vor dem 1. März 2016 angesprochen?**

29. Was wurde mit dieser Person/diesen Personen bezüglich Unterstützer und Unterstützersumme besprochen?

Die Fragen 27 bis 29 werden wegen des Sachzusammenhanges zusammen beantwortet.

Über einen in der E-Mail erwähnten „früheren Unterstützer“ liegen, wie bereits in dem Schreiben an die Vorsitzenden der Fraktionen im Landtag dargelegt, auch nach intensiver Recherche sowie Gesprächen mit allen befassten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und dem seinerzeitigen Ansprechpartner der vom vorwärts-Verlag beauftragten Agentur keine Erkenntnisse vor.

30. Hatte Minister Lies bereits vor dem 1. März 2016 einen Kontakt/Austausch zum Veranstalter NWMD/vorwärts-Verlagsgesellschaft mit Bezug auf sein vorwärts-Gespräch vom 11. April 2016 und möglicher Unterstützer oder der Begleichung der Kosten?

Nein.

31. Zu Frage 30: Was wurde vor dem 1. März 2016 mit Bezug auf das bevorstehende vorwärts-Gespräch besprochen?

Entfällt, siehe Antwort zu Frage 30.

32. Wurde vor dem 1. März 2016 mit dem MW oder Minister Lies der Themenkomplex Unterstützer und Unterstützersumme bezüglich des geplanten vorwärts-Gesprächs fernmündlich, elektronisch einschließlich Faksimile (Fax), postalisch oder im direkten Gespräch thematisiert?

Es wird auf die Antworten zu den Fragen 27 bis 30 verwiesen.

33. Vor dem Hintergrund, dass die Gästeliste mit Minister Lies abgesprochen wurde - Stichwort „Bitte um Freigabe der Einladungsliste“ -: Welche Gedanken hat sich Minister Lies über die Begleichung der entstehenden Kosten für sein vorwärts-Gespräch gemacht?

Die Vorlage der Gästeliste mit der Bitte um Freigabe diene ausschließlich der aus Sicht des Ministers notwendigen fachlichen Ergänzung möglicher Teilnehmer für einen umfassenden energiepolitischen Dialog. Ziel des Ministers war es, hierdurch die energiepolitischen Interessen der Landesregierung mit zahlreichen Energieunternehmen umfassend kommunizieren zu können.

34. Sind dem Land Niedersachsen Kosten durch die Teilnahme der Landesregierung am vorwärts-Gespräch am 11. April 2016 entstanden?

Ja, Reisekosten der Abteilungsleiterin für Industrie und Maritime Wirtschaft im Wirtschaftsministerium. Minister Lies sowie sein damaliger Büroleiter hatten in Berlin ohnehin dienstliche Termine, so dass durch die Teilnahme an dem vorwärts-Gespräch keine über die Reisekosten der Abteilungsleitung hinausgehenden Kosten entstanden sind.

35. Welche Kostenarten und -höhe sind dem Land ansonsten durch die Teilnahme von Minister Lies entstanden?

Eine Quantifizierung ist im Nachgang der Veranstaltung nicht zuverlässig vorzunehmen, dürfte sich aber nicht über fünf Stunden belaufen haben und lag im üblichen Rahmen einer Außenterminvorbereitung für Minister Lies.

36. Welches Unternehmen bzw. welcher Unterstützer war vor E.ON bzw. Hansewerk AG als Unterstützer des vorwärts-Gesprächs von Minister Lies im Gespräch?

Es wird auf die Antwort zu Frage 27 bis 29 verwiesen.

37. Bleibt Minister Lies bei seinen Ausführungen, dass er „von einem wie immer gearteten Sponsoring keine Kenntnis“ hatte?

Ja.

38. Wie bewertet Minister Lies seine Aussage zu käuflichen Zugängen zu Ministern (NWZ, 31. Januar 2012) vor dem Hintergrund seines in Rede stehenden vorwärts-Gesprächs vom 11. April 2016?

Der Minister hält die Aussage weiterhin für richtig und hatte bereits in der Unterrichtung des Landtages am 24. November 2016 dargelegt, dass er bei Kenntnis der genaueren Umstände die Teilnahme an der Veranstaltung abgesagt hätte.

39. Vor dem Hintergrund der Aussage der NWMD „Wir helfen Kunden, etwas zu bewegen“: Welche Kunden der NWMD waren am 11. April 2016 anwesend?

Der Landesregierung ist nicht bekannt, wer die Dienstleistungen des privaten Unternehmens NWMD in Anspruch nimmt oder genommen hat.

40. Was haben diese Kunden an Unterstützerleistung für die Veranstaltung erbracht?

Es wird auf die Antwort zu Frage 39 verwiesen.

41. Was wurde auf der Veranstaltung am 11. April 2016 angesprochen, und was haben die teilnehmenden Kunden bewegt bekommen?

Es wird auf die Antworten zu den Fragen 33 und 39 verwiesen.